



WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG: Das gestern im TWB erwähnte Höhentief hat in den Nachmittagstunden durch Gewitterbildung in den östlichen Bezirken noch einen letzten Einfluß ausgeübt und ist dann bis Montag früh mit seinem Kern in die westlichen Sowjetrepubliken gezogen. Auf der Südostflanke des Island-Zentraliefs hat sich durch Druckanstieg und Höhenwarnluftzufuhr der westeuropäische Hochdruckkeil noch etwas verstärkt. Dadurch herrschte in unserem Raum überwiegend störungsfreies Wetter, wobei die Temperaturen in den Nordbezirken, wo besonders im Küstengebiet eine Sonnenscheindauer von 12 bis 14 Stunden auftrat, bis 22 °C ansteigen konnten. Die Warmfront eines zum Islandtie gehörenden Störungsausläufers hat in den Nachmittagstunden die Deutsche Bucht, in den Frühstunden des Montag den mitteldeutschen Raum mit seinem Regengebiet beeinflusst. Eine neue Randstörung, die z.Zt. westlich Irlands liegt, wird über die Britischen Inseln nordostwärts geführt. Mitteleuropa wird am Dienstag überwiegend von Meeresluft überströmt werden, während die Rückseitenkaltluft der Randstörung erst in den Abendstunden auf unseren Raum überzugreifen scheint.

VOHERSAGE FÜR DIENSTAG, AUSGEBEHN AM MONTAG UM 10,30 UHR: Bei schwachen bis mäßigen Winden aus Süd bis West meist stark bewölkt, nur im Mittelgebirgsraum föhnig aufgelockert. Im Süden vereinzelt geringe, im Norden zeitweise mäßige Niederschläge. Tageshöchsttemperaturen zwischen 18 und 23, tiefste Nachttemperaturen um 12 °C.

WEITERE AUSSICHTEN: Leicht unbeständig, wechselnd, zeitweise stärker bewölkt mit zeitweisen Niederschlägen. Höchsttemperaturen um 20 °C schwankend.